

# Mit Rat und Tat zur Stelle

## 30-jähriges Gründungsfest der Eigenheimervereinigung Pfaffing

**Pfaffing (re)** – Vor 30 Jahren gründeten 14 Pfaffinger in Pfaffing die Eigenheimervereinigung. Jetzt, zum runden Geburtstag, hat sich der 160 Mitglieder starke Verein seine erste Fahne angeschafft, die am Festtag geweiht wurde.

Nach dem feierlichen Einzug der Ortsvereine und Gastvereine aus Töging und Höhenkirchen mit ihren kostbaren Fahnen in die Pfaffinger Katharinenkirche zelebrierte Pfarrer Willibald Mittermeier eine Messe für die Eigenheimervereinigung. Bei teils sonniger, klarer Witterung weihte der Geistliche dann die neue Standarte auf dem Dorfplatz. Danach sprach Heike Hummel.

In ihren Festansprachen drückten anschließend Bürgermeister Josef Niedermeier und stellvertretender Landesvorsitzender der Eigenheimervereinigung Stefan Slivensky ihren Dank und Anerkennung für die zurückliegende erfolgreiche Arbeit des Vereins aus, gratulierten ihm zu seinem 30. Geburtstag und wünschten ihm für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Der besondere Dank galt Gründungsvorstand Raimund Anzenberger und der ehemaligen Vorsitzenden Ingrid Obermaier, die zusammen 28 Jahre abwechselnd die Geschicke des Vereins' leiteten. Gewürdigt wurde auch der neue Ver-



Nach 30 Jahren hat der Verein sich erstmals eine Standarte angeschafft. Zu sehen ist ein Haus, das am Computer entstand, damit es bestimmt keine Ähnlichkeit mit einem Haus in Pfaffing hat.

einsvorstand Hans Gralka, der seit seinem Amtsantritt am 13. Mai neuen Schwung in das Vereinsleben brachte. In Anerkennung besonders aktiver, ehrenamtlicher Tätigkeit erhielt Hans Gralka das Ehrenzeichen des Bayerischen Siedler- und Eigenheimerbundes. Er dankte allen ehrenamtlichen Helfern und den großzügigen Spen-

dern, die zum Gelingen eines regen Vereinslebens und des Gründungsfestes beigetragen haben. Im Pfaffinger Hof saßen dann beim gemütlichen Teil Mitglieder und Nichtmitglieder gemütlich zu den Klängen der Alpbachinger Blaskapelle beieinander.

Als der Verein in der Gründungssitzung am 22.

Mai 1975 in der Brauereigaststätte unter der Leitung von Raimund Anzenberger aus der Taufe gehoben wurde gab es zu dieser Zeit in Pfaffing einen Bauboom. Und weil soviel gebaut wurde, ohne mit der Infrastruktur nachzukommen, waren die Wasserrohre zu klein und als Folge standen etliche Häuser immer wieder unter Wasser. Der Verein, der bei der Gründung den Namen „Eigenheimervereinigung Pfaffing“ erhielt und der seit dem 1. Juni 1975 dem Bayerischen Siedler- und Eigenheimerbund e.V. (BSEB) angeschlossen ist, half schnell und gewann damals ebenso schnell viele neue Mitglieder.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern Fachvorträge über Haus und Garten und trägt mit Rat und Tat zu Problemlösungen in diesem Bereich bei. Er vertritt die Interessen der Hauseigentümer gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung. Er gibt Auskunft in Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen, soweit sie mit dem Haus- und Grundbesitz zusammenhängen. Er bietet ausreichend Versicherungsschutz für Haus- und Grundbesitz. Außerdem stellt der Verein seinen Mitgliedern vereinseigene Gartengeräte zur Verfügung und sorgt mit Ausflügen, Besichtigungen, gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten für ein reges Vereinsleben.